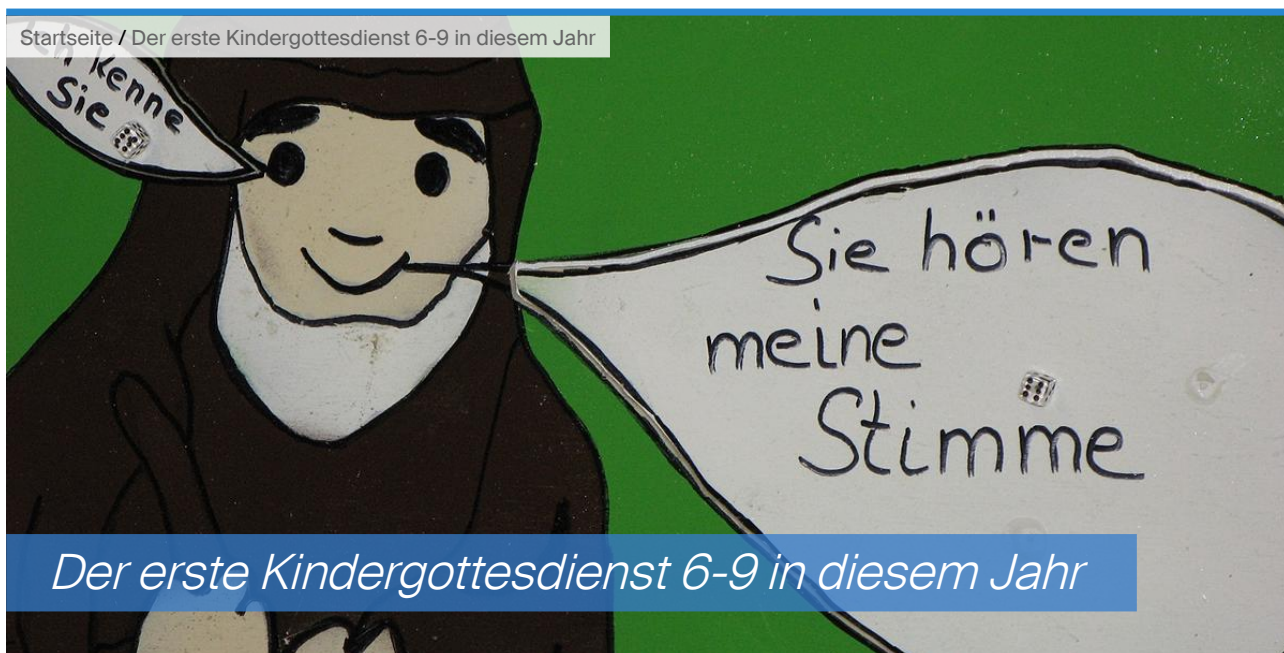




Die Botschaft für die Kinder: "Du bist in Jesu Hand sicher." Als Grundlage diente dazu das Gleichnis: "Jesus, der gute Hirte und wir, seine Schafe."

Bad Sassendorf, 21.02.2016

Zum ersten KiGo 6-9 in diesem Jahr versammelten sich die Kinder der Sonntagsschulen aus dem Kirchenbezirk in der Kirche in Bad Sassendorf.

Entsprechend zum Thema war auch der Altar mit Hirten und Schafen aus Holz sowie einem Puzzle mit dem Motto des Namensschildes geschmückt.

Zunächst wurden Namensschilder - in Form von einer Hand, die einen Hirten mit seinem Schaf festhält - beschriftet, und das Freundebuch vervollständigt.

Die Sonntagschule begann mit einem Rollenspiel: Ein Schäfer mit einem Schaf auf dem Arm trifft zwei Kinder. Diese fragen den Hirten nach seinen Aufgaben und staunen, dass der Hirte jedes einzelne seiner vielen Schafe kennt und ein Verschwinden nur eines einzigen gleich bemerkt.

Nach der Aufführung erläuterte die Sonntagschullehrerin den Kindern den Sinn des Spieles: "Jesus, der gute Hirte und wir, seine Schafe." Jedes Kind durfte ein Schaf basteln und es an den Altar stellen.

Im Gottesdienst diente Bezirksältester Friedhelm Sommer mit einem Teil aus dem Textwort aus Johannes 10 Vers 27 und 28: "Denn meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie; und sie folgen mir, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen." Kindgerecht und anschaulich erklärte er das Bibelwort mit Hilfe des am Altar aufgestellten Puzzles. Jedes Puzzleteil enthielt eine Kernaussage des Textwortes.

Priester Joachim Jasper aus der Gemeinde Rheda-Wiedenbrück bereitete die Gemeinde auf die Feier des Heiligen Abendmahls vor.

Nach dem Kindergottesdienst gab es einen kleinen Imbiss und die Kinder fuhren freudig mit ihren selbstgebastelten Schafen nach Hause.

21. Februar 2016

Text: UB

Fotos: ML

